

Pflegenoten - Überarbeitung der Transparenzkriterien

Seit dem 01. Juli 2009 werden Pflegeeinrichtungen nach der Pflege-Transparenzvereinbarung stationär bzw. ambulant geprüft und bewertet. Das Ergebnis wird in Noten von 1 bis 5 dargestellt. Man erhoffte sich dadurch eine verständliche, übersichtliche und vergleichbare Möglichkeit der Darstellung der Leistungen ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen. Geschäftsführer des MDS, Dr. Peter Pick, ist der Meinung, dass mit den Pflegenoten ein Schritt hin zu mehr Transparenz getan wurde, wo es vorher keine gab und möchte die Überarbeitung der Pflegenoten vorantreiben.

Im Februar 2010 hatten Experten der MDK-Gemeinschaft einen Evaluationsbericht vorgelegt (siehe [hier](#)), in dem sie Nachbesserungen durch eine stärkere Gewichtung von bewohnerbezogenen Risikokriterien forderten. Auch die Autorinnen der Ende Juli veröffentlichten wissenschaftlichen Evaluation zur Beurteilung der Pflege-Transparenzvereinbarungen, Prof. Dr. Martina Hasseler und Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann, plädieren für eine Einbeziehung von Risikokriterien in die Notenberechnung. Außerdem schlagen sie eine Überprüfung der Stichprobenziehung vor.

„Grundsätzlich haben sich die Pflegenoten bewährt. Aber wir sollten jetzt die Hinweise der Wissenschaftlerinnen und Fachleute aufgreifen und das Instrument zügig so weiterentwickeln, dass die Kinderkrankheiten behoben werden. Dabei sollten vor allem Risikokriterien ein stärkeres Gewicht erhalten. Mängel bei personenbezogenen Kriterien – zum Beispiel bei der Ernährung, der Flüssigkeitsversorgung oder der Vermeidung von Druckgeschwüren – müssen sich künftig stärker in der Bereichs- und in der Gesamtnote niederschlagen. Im Interesse der Pflegebedürftigen müssen wir dafür sorgen, dass der Prozess hin zu mehr Qualität und Transparenz nicht ins Stocken gerät“, sagte Pick.

Die Krankenkassen drängen nun auf eine zügige Überarbeitung der Bewertungskriterien. Das überarbeitete System könne ab Januar 2011 starten. Bisher können im Netz 8500 Bewertungen von bundesweit 23.000 ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen angeklickt werden. Der bundesweite Notendurchschnitt liegt in der stationären Pflege bei 1,9 und im ambulanten Bereich bei 2,1.